

Dache, so schlägt der Blitz nicht ein, verdorrt sie, so stirbt Jemand in dem betreffenden Hause. *)

Silene inflata Sm. — Die Blätter und die noch weichen jungen Sprossen werden als Gemüse gekocht.

Solanum tuberosum L. — Frische Kartoffeln, geschabt und auf die Stirne gelegt, stillen Kopfschmerzen.

Trifolium pratense L. — Ein vierblättriges Kleeblatt in die Kirche genommen macht es möglich, die Hexen am verkehrten Sitzen zu erkennen.

Trifolium repens L. — Vor alten Zeiten sammelten die Bienen sowohl aus dem rothen als weissen Klee Honig. Da befahl ihnen aber unser Herrgott, entweder den Sonntag zu feiern oder den weissen Klee zu meiden. Die emsigen Thierchen wählten letzteres und arbeiten auch am siebenten Tage, benützen aber seitdem nur den rothen Klee.

Typha latifolia L. — Die reifen, abgezapften Früchte dienen zum Ausstopfen von Kissen.

Personalnotizen.

— Eine Biographie A. E. Fürnrohr's befindet sich in Nr. 19 der Regensburger „Flora“ abgedruckt.

— Dr. Andreas Kornhuber, bisher Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule in Pressburg, wurde mit der neuerrichteten Lehrkanzel für Botanik und Zoologie am polytechnischen Institute in Wien betraut.

— Heinrich Hlasiwetz, Professor der Chemie an der Universität zu Innsbruck erhielt von der Universität Greifswald das Ehrendiplom eines Doctors der Medicin.

— Dr. Wilhelm Pitschner aus Berlin unternahm im Auftrage der preussischen Regierung eine Bergfahrt auf den Montblanc, um auf dessen Höhen durch 14 Tage wissenschaftliche Beobachtungen anzustellen, namentlich auch hinsichtlich des mikroskopischen Lebens der Infusorien und der Pflanzengebilde. Das Ergebniss dieser Expedition beabsichtigt der Reisende durch ein umfassendes Werk zu veröffentlichen.

— Dr. Georg Liegel, Apotheker in Braunau, der sich als Pomolog grosse Verdienste erworben hat, starb am 5. September in einem Alter von 84 Jahren.

— Oberlandesgerichtsrath Friedrich Veselsky ist nun, nachdem er im März Eperies verlassen und seither in Wien gewohnt hat, bleibend nach Prag übersiedelt.

— A. Huguenin in Chambéry ist vor Kurzem gestorben.

*) Auch in manchen Gegenden Oesterreich's herrscht der Glaube, dass diese Pflanze vor dem Blitze schütze, daher wird sie auch in Niederösterreich und Kärnthen „Donnerkropf“ und in Siebenbürgen „Donnerkraut“ genannt.
Ann. d. Redact.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 332](#)